

Fig. 35. Gnomonische Projektion des Schwerspats der Fig. 36.

findet leicht  $ML$ . Die Hochklappung um das Scharnier  $Z$  führt  $M$  nach  $W$  (den Winkelpunkt) in der Projektionsebene. Er ist der Scheitelpunkt des Winkels  $RWS = \alpha$ . Von  $W$  aus werden nicht nur  $R$  und  $S$ , sondern alle Punkte der Zonengerade  $Z$  in ihren Winkeln zueinander festgestellt. Die Ableseung von  $\alpha$  kann man mit Hilfe des stereographischen Netzes oder mit Hilfe der Goldschmidtschen Sehnen-tabelle vornehmen. Geht  $Z$  durch  $N$ , so liegt  $W$  auf dem Grundkreise (mit Radius =  $r$ ). Für vertikale Flächen ( $Z$  im Unendlichen) ist  $W = N$ .

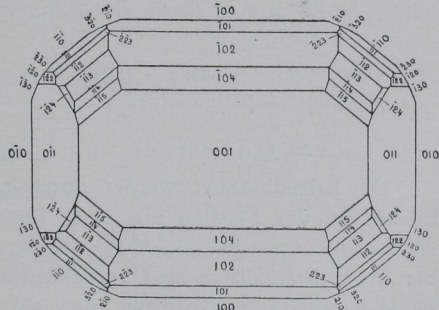


Fig. 36. Koptbild eines Schwerspatkristalles (vgl. Projektion Fig. 35).

Den Pol  $P$  einer Zonengeraden  $Z$  findet man auf der Zentralen von  $Z$  durch Aufklappen des Dreiecks  $PML$  entsprechend Fig. 31 und 32.